

Trapitos Arbeitszeit - endlich lückenlos dargelegt - n=1 ;-)

Beitrag von „Trapito“ vom 20. März 2017 18:31

Zitat von Meike.

Ich hab die letzten 4 Wochen mal so grob aufgezeichnet - und komme auf einmal 48, einmal 51, einmal 38 und einmal 50 Zeitstunden. Wobei ich korrigieren im Wartezimmer, emails in der Sbahn, bisschen Dateien sortieren während des Fernsehns und ein paar Telefonate von unterwegs nicht mitgezählt habe. Müsste also etwas darüber liegen.

Meist lief es etwa so:

Montag: 4 St. Unterricht a 45 Minuten, 10-15 Minuten Nacharbeit, Noten, Kopieren, Notizen etc, dann Büroarbeit im SSA, 3-4 Stunden, abends Unterricht vorbereiten 1 Std = 9 Stunden

Dienstag genauso, nur homeoffice statt Büro (Länge variiert, ca 10 mails mit Rechts- und anderer Beratung, Recherche, Stellungnahme, Sitzungsvorbereitung. 8 Stunden.

Mittwoch: GPR Sitzungsvorbereitung ab 8.00 oder 9.00 - 10.00, Sitzung 10-15.00, Sitzungsnachbereitung, -16.00, heim, Unterricht vorbereiten und Administration, 1-2 Stunden = 9-10 Stunden

Donnerstags 2 Stunden Unterricht mit Nachbereitung, 1- 2 Stunden Arbeit in der Schule (Beratung, Koordination, liegen Gebliebenes, Gespräche mit Kollegen), bei Bedarf Büro, = c.a 6 Stunden ges.

Freitag: 4 Stunden Unterricht mit Nachbereitung, zu Hause etwa 2-4 Stunden Korrekturen, Unterrichtsvor- und Nachbereitung, Administration = 6-7 Stunden ges.

Samstag: Material- und Eingaben/Briefe/Anfragensichtung all dessen, was auf die nächste Sitzung soll, Protokolle lesen, Recherche, usw. 4Stunden über den Tag verteilt

Sonntag: Korrekturen und Liegengebliebenes - zwischen 2 und 4 Stunden.

Manchmal etwas mehr, manchmal etwas weniger, aber das ist - bei höchster Effizienz, die geht, so das übliche Pensum außerhalb der Ferien.

Und dann

Bald sind Oster"ferien" - eine E2 Klausur (Englisch mit Pflicht zur Positivkorrektur und ausführlichen Anmerkungen = 20 Zeitstunden)', ein Satz Abiturgutachten (21 mal c.a. drei Stunden, wenns gut lief = 63 Stunden), zwei Lektüren lesen (10 Stunden), diese grob in Unterrichtsreihen verwandeln und das Material dazu finden und bearbeiten (5-10 Stunden), eine Personalräteschulung inhaltlich vorbereiten (5 Stunden wenn nicht neue Erlasse oder Themen geändert), Zwischennoten machen (2 Stunden), Beratung

und voraussichtlich 2 Bürotage mit Nachbereitung = 12-16 Stunden = insgesamt ca 117-120 Stunden Arbeit... geteilt durch 14 Tage ...stöhnn

Ich freu mich schon auf die "schöne Feeeerien!" Grüße der Schüler und die neidischen Blicke der Nachbarn. 😊

Also, ich komm nicht auf unter oder um die 40. auch nicht, wenn ich schluffiger arbeiten würde. Was ich nicht vorhave.

Alles anzeigen

Das tut mir wirklich leid.

Es scheint so, als müsste ich extra dazusagen, dass ich wirklich nicht absichtlich wenig arbeite. Ich erledige meine Aufgaben gewissenhaft und bereite meinen Unterricht gründlich vor. Ich habe in diesem Jahr aber z.B. keine Abschlussklassen, im nächsten Jahr schon. Ich habe auch keine Abiturklassen, im nächsten Jahr vielleicht auch. Mit dem Abitur habe ich in diesem Jahr nur während der mündlichen Prüfungen zu tun. Wie gesagt, habe ich auch keine Klassenleitung, im nächsten Jahr vermutlich zwei. Elterngespräche hatte ich auch noch keine und Sonderaufgaben sehr wenige (noch recht neu).

Es gibt gar keinen Grund, jetzt grummelig zu werden, wie es einige offenbar schon sind. Ich habe niemandem was getan und meine persönliche Arbeitszeit ist nicht zu eurem Nachteil.